



Kracht, Friedrich

## Formsteinwände für Betriebseinfriedung für VEB SVK Eberswalde

Permalink:

[https://www.werkdatenbank.de/documents/obj/wdb\\_99012268](https://www.werkdatenbank.de/documents/obj/wdb_99012268)

Bildrechte: © Kracht, Karin

Inhaber:in der Rechte an der Abbildung: Wüstenrot  
Stiftung, RV-FZ-PA

Nutzungsanfragen richten Sie bitte unter Angabe der  
Datensatznummer (hier: wdb\_99012268)  
per Email an Landesverband Bildende Kunst  
Sachsen e.V. (kontakt@lbk-sachsen.de)

1976

Formsteinsystem, serielles

2,70 x 36,60 m (ohne Sockel), 2,70 x 22,90 m (ohne  
Sockel), 2,70 x 6,00 m (ohne Sockel)

### Werkdetails:

Material: Kunststein, Beton

Erläuterungen zu Material/Technik: Die Wand wurde aus 78 x D-7-R, 84 x D-7-L, 62 x D-5, 2 x E-7 (Stückliste und Versetzplan) auf einem Sockel errichtet. Die Vorder- und Rückseite zeigen spiegelbildlich das gleiche Motiv. Die Wand steht an einer Böschung, die durch den Sockel ausgeglichen wird. Das Ornament ist axialsymmetrisch aufgebaut und in jedem quadratischen Segment, das aus zwei (halben) Elementen zusammengesetzt ist, durchbrochen. Die insgesamt nur drei verwendeten Elemente bilden optisch und ornamental drei große Kreisformen, die links und rechts durch senkrechte gestellte D-5- Elemente abgeschlossen werden und die Wiederholung ausschließen. Die gestalterische Kraft liegt in den vielen verschiedenen Ornamentbildungen durch Reihung und Drehung nur weniger Elemente. Das Planmaterial im Archiv belegt die Originalstandorte nur wenig. Die Übersichtspläne sind weitgehend ohne Straßennamen gezeichnet. Die vorhandenen Versetzpläne zeigen eine große Vielfalt verschiedener Entwürfe, die bei der Erfassung nicht aufgefunden wurden.

Mehrteiliges Werk: 3 Wände

Werkkommentar: Formsteinsystem, serielles:

Baukastensystem von Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht, zwischen 1969 und 1974 entwickelt, zur ornamentalen Gestaltung von Fassaden und freistehenden Wänden. Das System besteht aus 12 verschiedenen, in Beton gegossenen Elementen, die in unterschiedlichen Konstruktionsvarianten als durchbruchplastische oder geschlossenen Wandformationen gestaltet wurden. Das

System basiert auf einem einfachen Quadratnetz für die Konstruktion von Ornamenten unter Einbeziehung des Kreises ähnlich dem Netz für sogenannte maurische Ornamente. Die Wände wurden mit innenliegender Armierung aufgebaut.

nicht bezeichnet:

Erhaltungszustand: Restaurierungsbedarf

#### Systematik:

Gattung:

Werktyp: Relief

Werkverzeichnis: Kracht, Friedrich [Architekturbezogene Kunst], Nr. **0694**, Nachlass-Nr.: 088\_2020

#### Weitere Angaben:

Entstehungsort: Berlin

Provenienz: Eigentümer:

Bestimmungsort: Betriebsgelände, Britz, Joachimsthaler Straße 100 100, Freifläche, öffentlich zugänglich

Mitwirkung: **Adler, Karl-Heinz**, Künstler/in

Auftrag:VEB Landbau-Projekt Potsdam